



Hyperhidrose

Übermäßiges Schwitzen an Händen, Füßen und in den Achselhöhlen ist sehr weit verbreitet.

Für die Betroffenen bedeutet dies ständiges Wechseln der Wäsche, Einschränkungen in der Wahl der Kleidung, Angst vor einem Händedruck und – wegen unangenehmer Geruchsbildung – vor der Nähe anderer Menschen.

Durch den so entstehenden Stress verstärkt sich die Neigung zum Schwitzen oft zusätzlich.

Bei einer Hyperhidrose erfolgt die Steuerung der Nervenbahnen über das vegetative Nervensystem unkoordiniert. Die Schweißdrüsen werden angeregt, ohne dass der normale physiologische Reiz, nämlich eine Erhöhung der Körpertemperatur, vorliegt.

Für Menschen, die unter übermäßigem Schwitzen leiden, reichen die handelsüblichen Deos oft nicht aus.

Die beschriebene Störung kann erblich bedingt sein oder durch Medikamente oder hormonelle Umstellung ausgelöst werden.

Organische Ursachen, beispielsweise eine Schilddrüsenüberfunktion, sind eher selten und müssen durch entsprechende Untersuchungen ausgeschlossen werden.

Behandlungsmethoden

Die moderne Medizin bietet zwei neue Behandlungsmethoden an.

Zum einen die Behandlung der schwitzenden Hautbereiche mit Botulinumtoxin A und zum anderen die Absaugung (besser: Saugkürettage) der Schweißdrüsen in der Achselhöhle.

Botulinumtoxin A

Bei der Behandlung mit Botulinumtoxin A wird die Substanz in winzigen Dosen in die Haut gespritzt.

Dadurch wird die Übertragung der Nervenimpulse auf die Schweißdrüsen unterbrochen.

Botulinumtoxin A wird vor allem an den Achselhöhlen eingesetzt, kann aber auch an Fußsohle und Handflächen angewandt werden.

Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Die Wirkung hält 3 bis 6 Monate an.

Pro Behandlung sind etwa 20 bis 30 Injektionen erforderlich, deren Schmerzhaftigkeit insbesondere an Händen und Füßen durch eine örtliche Betäubung abgemildert werden kann.

In Deutschland ist Botulinumtoxin A für die Behandlung des krankhaft übermäßigen Schwitzens zugelassen – Private Krankenkassenversicherungen können die Kosten unter Umständen nach vorheriger Klärung übernehmen, sofern eine medizinische Notwendigkeit vorliegt.

Saugkürettage

Bei der Behandlung der Hyperhidrose im Bereich der Achselhöhlen besteht die Möglichkeit, die Schweißdrüsen mit einer speziellen Kanüle abzusaugen (Saugkürettage, ähnlich wie bei der kosmetischen Fettzellenabsaugung).

Diese Methode ist im Vergleich zu früheren operativen Behandlungsmethoden sehr schonend und mit weniger Komplikationen behaftet.

Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Im Gegensatz zur Botulinumtoxin-Behandlung ist hierbei eine Verminderung der Schweißbildung auch dauerhaft erzielbar.

Kostenrahmen: 660 - 2100 Euro

Für Rücksprachen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 19:00 Uhr
und Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 0511/123 565 60
Faxnummer: 0511/123 565 18

Weitere Informationen unter:
www.artclinic.de
E-Mail: info@artclinic.de